



## **Sitzungsniederschrift**

Gremium : **Bezirksausschuss Stromberg**

Sitzungsort : **Alte Vikarie Stromberg**

Sitzungstag : **Dienstag, 07.03.2006**

Sitzungsbeginn : **17:00 Uhr**

Sitzungsende : **20:00 Uhr**

**Vorsitz:** Herr Winfried Kaup

### **Teilnehmer**

Herr Helmut Dreier

Herr Martin Flaskamp

Herr Alfons Grünebaum

Frau Elisabeth Heß

Herr Manfred Horsthemke

Herr Karl-Friedrich Knop

Frau Hiltrud Krause

Frau Editha Laubrock

ab 17.05 Uhr

Herr Ralf Lück

Herr Hubert Meyering

Herr Paul Ostberg

Herr Bernhard Poppenberg

Herr Bernhard Specken

Herr Karl-Josef Strothmeier

Herr Wolfgang Thomann

Frau Marietheres Winter

### **Verwaltung**

Herr Frank Hauke, Techn. Beigeordneter

Herr Norbert Tigges

### **Schriftführerin**

Frau Regina Haferkemper

### **Gäste**

Herr Udo Lücke  
Herr Ingo Spiekermann

öffentlicher Teil

**es fehlten entschuldigt:**

Herr Franz-Josef Helmers  
Herr Sven Neubert

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Öffentliche Sitzung**

**Seite:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Befangenheitserklärungen
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.11.2005
4. Bericht des Bezirksausschussvorsitzenden
5. Bericht der Verwaltung
6. Baugebiet "Südlich der Beckumer Straße"; Sachstandsbericht
7. Strassenbenennung im Baugebiet "Stromberg - Südlich der Beckumer Straße"  
Vorlage: B 2006/610/0744
8. Kanalsanierung im Gassbachtal; Sachstandsbericht
9. Verschiedenes
- 9.1. Mitteilungen der Verwaltung
- 9.2. Anfragen an die Verwaltung

Öffentliche Sitzung

### **1. Einwohnerfragestunde**

Herr Diekhans erkundigt sich, wie die Grundstückspreise für die Grundstücke im Baugebiet Up'n Dauden zustande gekommen seien. Ob der Rat oder die Verwaltung diese entwickelt hätten. Herr Kaup berichtet hierzu, dass die Preise in Absprache mit dem Servicedienst Liegenschaften zusammen mit dem Bauträger ermittelt worden seien und von der Vergabekommission bestätigt wurden. Bei der Entwicklung der Grundstückspreise müssten viele Punkte wie z.B. Kauf der Grundstücke und Vorfinanzierung durch die Stadt in einer Hochzinsphase oder Erschließungskosten berücksichtigt werden. Herr Hauke weist ergänzend darauf hin, dass die teuersten Grundstücke mit Quadratmeterpreisen von 179 Euro bereits komplett verkauft worden seien.

Herr Diekhans regt an, keine Erschließungskosten vor der tatsächlichen Erschließung zu verlangen, da nicht absehbar sei, wann diese dann erfolgen würde. Herr Kaup sagt zu, diese Anregung an die Mitglieder des Rates der Stadt Oelde weiterzugeben.

### **2. Befangenheitserklärungen**

Herr Meyering erklärt sich befangen zu TOP 6 und wird an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilnehmen.

#### **Beschluss:**

Der Bezirksausschuss Stromberg nimmt Kenntnis.

### **3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.11.2005**

#### **Beschluss:**

Der Bezirksausschuss Stromberg genehmigt einstimmig die Niederschrift über die Sitzung vom 29.11.2005.

### **4. Bericht des Bezirksausschussvorsitzenden**

Herr Kaup berichtet über die vergangenen Gespräche mit Vertretern von Vereinen und Gewerbeverein zur Abstimmung, wie die Werbung für Stromberg in die Werbung von Forum Oelde eingebunden werden könne.

Weiter berichtet er über einen Ortstermin mit Herrn Reinhold Becker, bei dem ein „Knotenpunkt“ des zu erneuernden Gaßbach-Sammlers unterhalb des Serpentinweges besichtigt wurde und an dem drei Bäume gefällt werden mussten sowie über eine Ortsbegehung mit Herrn Hauke, um diesem den Ortsteil Stromberg näher zu bringen.

Des Weiteren sei aus den Haushaltsplanberatungen zu berichten, dass 25.000 Euro für die Überplanung des Ortskernes Stromberg eingestellt wurden. Diese Mittel reichten jedoch für eine Gesamtplanung nicht aus, so dass weitere Fördermöglichkeiten ausgeschöpft werden müssten. Auch für den Endausbau der Straße „Im Holte“ seien Mittel im Haushalt veranschlagt.

Die Verfügungsmittel für die Bezirksausschüsse würden voraussichtlich nicht wie geplant gekürzt, so dass weiterhin das Programm zur Bankerneuerung fortgesetzt werden könne.

Für die nächsten Monate seien auch wieder viele Veranstaltungen geplant berichtet Herr Kaup. So sei am 28.03.2006 das „Helfertreffen“ geplant, um wieder viele Freiwillige für die Verschönerung des Ortes zu gewinnen, z.B. durch Säuberung der Grünanlagen.

Das Osterfeuer werde wie bisher vom landwirtschaftlichen Ortsverein zusammen gefahren und durch die freiwillige Feuerwehr Stromberg betreut. Für ein Rahmenprogramm durch den Männergesangverein und das Blasorchester sei gesorgt.

Zudem weist er auf die Termine vom Schützenfest (16.-19.06.2006) und der Gewerbeschau (erstes Mai-Wochenende) hin.

Herr Kaup berichtet über ein Gespräch mit Pastor Drenker, bei dem besprochen wurde, dass der Burgplatz zukünftig für Veranstaltungen genutzt werden könnte, wenn sie dem Ambiente rund um die Heilig-Kreuz-Kirche entsprächen und nicht mit Termin der Burgbühne kollidierten. In diesem Zusammenhang weist er auf die Premiere des Märchenstückes „Ronja Räubertochter“ am 20.05.2006 und auf die des Abendstückes „Cyrano de Bergerac“ am 29.07.2006 hin. Die Wallfahrt beginne am 25.06.2006 und ende am 10.09.2006. An diesem September-Wochenende finde gleichzeitig der dritte Stromberger Pflaumenmarkt statt sowie das 22. Tennis Doppel-Turnier um den Götz-Pokal.

### **Beschluss:**

Der Bezirksausschuss Stromberg nimmt Kenntnis.

## **5. Bericht der Verwaltung**

Herr Tigges berichtet, dass die Fläche neben dem Bolzplatz an der Straße „Zum Kreuzweg“ als Bedarfsparkplatz für die Feuerwehr umgenutzt werden soll und bei entsprechenden Großereignissen im Dorf als Ergänzung zu den geschaffenen Parkstreifen genutzt werden könne. Ein entsprechendes Gespräch habe am 02.03.2006 stattgefunden. Jedoch stehe die Hütte den geplanten Parkplätzen im Wege. Nach Diskussionen im Bezirksausschuss, ob diese Hütte überhaupt weiter erforderlich sei, wird besprochen, sie zu versetzen. Der Standort soll nach Rücksprache mit Herrn Specken und Herrn Thomann ausgesucht werden. Eventuell könne man durch einen anderen Standort, z.B. näher an der Straße, die bisherige „zweckentfremdete Nutzung“ eindämmen. Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass eine Schranke bisher nicht vorgesehen sei.

Bezüglich der Alten Mühle teilt Herr Tigges mit, dass diese noch als Lagerstätte für Streugut für den Winterdienst in Benutzung sei. Es habe schon Interessenten für das Gebäude gegeben, die aber kein schlüssiges Konzept haben vorlegen können. Auch sei die Alte Mühle noch für die Stadt erforderlich. Hierzu regen Herr Thomann und Herr Strothmeier an, durch kostengünstige Maßnahmen wenigstens das Aussehen zu verbessern. Herr Specken möchte wissen, welche Nutzung z.B. Gewerbebetrieb an dieser Stelle möglich sei. Dies solle im Protokoll mitgeteilt werden.

Zur Information: Folgende Nutzung ist möglich: Wohnen und Gewerbe.

Die Zusammenarbeit mit der Initiative „Pro Arbeit“ an der Minigolfanlage war laut Herrn Tigges im vergangenen Jahr erfolgreich. Daher sei der Vertrag für das Jahr 2006 verlängert worden. In den nächsten Wochen werde der Platz gereinigt und ggf. Ausbesserungen vorgenommen, so dass Ende April die Bewirtschaftung wieder aufgenommen werden könne. Herr Kaup ergänzt, dass im Gassbachtal nach weiteren attraktiven Angeboten wie z.B. Großschach, Bocciabahn, ein Beachvolleyballfeld oder Grillplatz gesucht werden sollte. Auch ein Fahrrad-Verleih oder ein Wohnmobil-Standort sei denkbar.

Für die Flächen der Fa. Sprick habe es zwar Interessenten gegeben, aber es lägen derzeit keine konkreten Planungen vor teilt Herr Tigges mit.

Bezüglich der Anfrage aus der letzten Sitzung, ob das Ortseingangsschild an der Batenhorster Straße versetzt werden könnte wird von Herrn Tigges mitgeteilt, dass dies die beteiligten Behörden abgelehnt hätten mit dem Hinweis, für Lkw über 7,5 Tonnen gelte die Geschwindigkeitsbegrenzung von 60 km / Stunde.

Herr Hauke berichtet, der Endausbau der Wohnstraße „Im Holte“ sei für Ende 2006 angedacht.

Auf Anfrage teilt er weiter mit, dass im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens Marburg der Autobahnanschluss inzwischen genehmigt worden sei. Herr Flaskamp möchte wissen, wie die genaue weitere Straßenführung geplant sei. Hierzu schlägt Herr Specken vor, der Niederschrift einen entsprechenden Plan beizufügen.

Anlage: Plan BAB Marburg und weitere Straßenführung

Herr Knop erkundigt sich, ob es zwischenzeitlich neuen Kontakt der Verwaltung mit dem Investor des Bauvorhabens „ehemalige Tennishalle“ gehabe habe. Hierzu erklärt Herr Hauke, dass die Stadt in Gesprächen mit dem Investor, der auch Eigentümer der Flächen sei, weiterhin Gespräche führe. Derzeit gebe es allerdings noch keinen neuen Sachstand, in nächster Zeit soll jedoch eine Entscheidung gefällt werden.

### **Beschluss:**

Der Bezirksausschuss Stromberg nimmt Kenntnis.

## **6. Baugebiet "Südlich der Beckumer Straße"; Sachstandsbericht**

Herr Hauke berichtet, dass die WestGKA sich in der Vorbereitungsphase zur Erschließung des Baugebietes befinde. In Kürze soll der Straßenbau ausgeschrieben werden.

Herr Strothmeier erkundigt sich, ob es sein könne, dass geplant sei, die Vorgärten der Grundstücke anders als in den anderen Baugebieten zu gestalten. Er habe gehört, dass ein Teil der privaten Grundstücke zur Straße hin jeweils für Gehwege verplant sei. Herr Hauke erwidert hierzu, dass die Vorgartensatzung auch im Ortsteil Stromberg gelte.

Weiter drängt Herr Strothmeier darauf, dass die Grundstücke im Baugebiet weiterhin beworben werden sollen, da bisher nur wenige Grundstücke vergeben seien. Herr Hauke berichtet, dass nach seinem Kenntnisstand bisher 18 von 75 Grundstücken vergeben wurden.

Herr Poppenberg möchte wissen, ob im Vertrag mit der WestGKA, der zeitliche Rahmen, z.B. für den Endausbau der Straßen, festgelegt worden sei. Herr Hauke sagt zu, dies zu prüfen.

Nachrichtlich: Es ist vertraglich vereinbart worden, dass die Fertigstellung der Erschließungsanlagen bis zum 31.12.2010 erfolgen soll.

Herr Knop bemängelt, dass Baugebiete – besonders auch jetzt in Stromberg - nicht kleiner erschlossen werden und regt an, grundsätzlich mehr „bedarfsorientiert“ kleinere Baugebiete zu entwickeln.

**Beschluss:**

Der Bezirksausschuss Stromberg nimmt Kenntnis. Die Mitglieder des Bezirksausschusses Stromberg möchten, dass dem Protokoll ein Zeitraster bezüglich der Arbeiten im Baugebiet „Südl. Beckumer Straße“ beigefügt wird.

Zur Information: Voraussichtlicher Baubeginn der Erschließungsarbeiten ist im Juni 2006. Weitere Informationen werden voraussichtlich zur Sitzung vom 06.06.2006 gegeben werden können.

Herr Meyering hat an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teilgenommen.

**7. Strassenbenennung im Baugebiet "Stromberg - Südlich der Beckumer Straße"  
Vorlage: B 2006/610/0744**

Für das neue Baugebiet „Südlich der Beckumer Straße“ ist die Benennung der Erschließungsstraßen erforderlich. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen in dem Gebiet 3 Straßennamen zu vergeben, der kurze Erschließungsstraßenabschnitt, der das vorhandene Wohngebiet mit dem neuen Baugebiet verbindet, kann als „Ina-Seidel-Straße“ fortgeführt werden. Die vorgesehene Einteilung und Abgrenzung kann dem als Anlage beigefügten Übersichtsplan entnommen werden.

Für die Neubenennung von Straßen liegen der Verwaltung mehrere Vorschläge von Bürgern vor, spezielle Vorschläge für Stromberg wurden dabei nicht gemacht. Nach den hier vorliegenden Unterlagen sind im Urkataster oder in alten Flurkarten neben den bereits verwendeten Bezeichnungen „Up'n Dauden“ und „He(e)rbrock“ für diesen Bereich keine weiteren alten Flurbezeichnungen dokumentiert.

In Ergänzung zu den im nördlichen Wohngebiet bereits vorhandenen Straßennamen, die überwiegend Autorinnen und Autoren ehren, wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, weitere Autorinnen und Autoren bei der Vergabe der Straßennamen zu berücksichtigen. Aus den vorliegenden Vorschlägen kämen z. B. folgende Personen aus der Region in Betracht:

**Christian Dietrich Grabbe**, \* 1801 Detmold, + 1836 Detmold. Genialer, früh vollendeter dramatischer Dichter, der die Literatur des 19. Jahrhunderts entscheidend mit beeinflusst hat.

**Margarete Windthorst**, \* 1884 Hessel bei Halle /Westf., + 1958 Bad Rothenfelde. Dichterin aus der bekannten westfälischen Politiker-Familie. Erhielt für ihre Romane, die zumeist in ihrer ostwestfälischen Heimat angesiedelt sind, den ersten Westfälischen Literaturpreis (Annette- von- Droste- Hülshoff- Preis) nach dem Kriege 1946 in Münster.

**Louise von Gall**, \* 1815 in Darmstadt, + 1855 in Sassenberg. Dichterin, heiratete 1843 Levin Schücking. *Von Galls Erzähltalent zeugen Einfallsreichtum, durchdachte Struktur und zum Teil spannende Darstellung* (Killy-Literaturlexikon).

Herr Strothmeier schlägt für die CDU-Fraktion folgende Namen vor:

Straße A: Up'n Dauden

Straße B: Müselerstraße

Straße C: Mallinckrodtstraße

Die Bezeichnung „Up'n Dauden“ erschließe das im Volkmund und nach Flurkarten benannte Gebiet. Eine Gefahr der Verwechslung mit der Daudenstraße schließe er aus. Die Bezeichnungen für die Straßen B und C setze die Tradition fort, Namen der für die Entwicklung des Ortsteiles bedeutender Familien für die Straßenbenennung zu verwenden.

Herr Thomann spricht sich gegen „Up´n Dauden“ aus, da er befürchtet, dass doch Verwechslungen mit der „Daudenstraße“ erfolgen könnten, wenn Ortsfremde eine „Straße mit Dauden“ suchen sollten. Die anderen Vorschläge finden seine Zustimmung.

Herr Kaup lässt zunächst über den Vorschlag von Herrn Thomann, eine andere als die Bezeichnung „Up´n Dauden“ zu wählen, abstimmen.

### **Beschluss:**

Der Bezirksausschuss Stromberg empfiehlt mit 10 Ja-Stimmen, die Straße A „Up´n Dauden“ zu nennen.

Weiter empfiehlt der Bezirksausschuss Stromberg bei einer Enthaltung einstimmig, die Straße B „Müselerstraße“ und die Straße C „Mallinckrodtstraße“ zu nennen.

## **8. Kanalsanierung im Gassbachtal; Sachstandsbericht**

Herr Hauke berichtet über den Sachstand der Kanalsanierung. Wie bekannt sei, sei der Kanal abgängig und müsse neu verlegt werden. Hierfür sei zusätzlich eine neue Trasse erforderlich, um bei den Arbeiten ordentliche Zugriffsmöglichkeiten zu haben. Dieser Bereich müsse dann abgesichert werden und bleibe zunächst einmal Baustelle. Es sei geplant, einen Zaun aufzustellen und eine entsprechende Beschilderung anzubringen. Für den Kreuzweg und die Gewerbeschau sei der mittlere Weg weiterhin begehbar. Auf Anfrage von Herrn Grünebaum teilt Herr Hauke mit, dass noch kein Zeitplan aufgestellt worden sei.

### **Beschluss:**

Der Bezirksausschuss Stromberg nimmt Kenntnis.

## **9. Verschiedenes**

### **9.1. Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Tigges teilt mit, dass die Deutschland-Tour am Mittwoch 02.08.2006 über die B 61 auf der Strecke von Beckum nach Rheda-Wiedenbrück durch Stromberg führen werde. Hier regt Herr Thomann an, die beiden Radsport-Vereine in eine Planung einzubinden. Wichtig sei, dass sich Stromberg als lebendiger Ortsteil darstelle. Nähere Informationen über das Rahmenprogramm sollen dem Bezirksausschussvorsitzenden zugeleitet werden. Aus den Reihen des Bezirksausschusses soll dann ein Rahmenprogramm erarbeitet werden.

Herr Hauke teilt mit, dass der Strauchschnitt in den nächsten Tagen beendet werde. Am Wiedenbrücker Tor und am Parkplatz im Gaßbachtal sind die Maßnahmen erledigt. Die Flächen am Steinpatt und am Parkplatz Schlecker sowie der Eingangsbereich zum Gaßbachtal werden in den nächsten Tagen bearbeitet. Herr Strothmeier gibt hier zu bedenken, ob nicht auch auf dem Gelände des Minigolfplatzes die „Strauchinsel“ beschnitten werden sollte.

### **9.2. Anfragen an die Verwaltung**

Herr Meyering und Herr Grünebaum erkundigen sich, wann das Spielgerät auf dem Schulhof der Karl-Wagenfeld-Grundschule, das nach der Schenkung in das Eigentum der Stadt Oelde übergegangen sei, repariert werde. Bisher seien nur Teile abgebaut worden. Sie bitten darum, dies baldmöglichst zu erledigen.

Herr Thomann fragt an, wann die neu angelegten Beete an der Straße „Zum Kreuzweg“ bepflanzt würden. Bisher wuchere nur Unkraut, auch würden die Beete vielfach als „Hundetoilette“ missbraucht. Eine Information, wann die Bepflanzung erfolgt, soll dem Protokoll beigefügt werden.

Information: Die Bepflanzung ist für das Frühjahr 2006 geplant.

Frau Krause berichtet, dass der Obst- und Gartenbauverein Stromberg eine sehr schöne Erntekrone erstellt habe, mit der ein Osterbrunnen geschmückt werden könne. Das Grün werde die Firma Ostkamp bereit stellen. Sie informiert den Bezirksausschuss darüber, dass sie den Brunnen an der Alten Vikarie damit schmücken möchte. Hierfür sei noch die Zustimmung des Trägervereins einzuholen. Die Mitglieder des Bezirksausschusses Stromberg begrüßen diese Idee einstimmig.

Herr Lück bemängelt, dass in einer Zeitung für Termine 2006 im Münsterland lediglich ein Termin von Stromberg vermerkt sei, wo es doch viel mehr Termine gebe. Auch vom Forum Oelde seien erheblich mehr Termine vermerkt. Hierzu bemerkt Herr Kaup, dass genau aus diesem Grunde das Gespräch mit Forum Oelde stattgefunden habe, damit die Koordination in Zukunft besser laufe.

Herr Meyering kritisiert die Terminüberschneidung zwischen dem Bezirksausschuss Stromberg und dem Werksausschuss Forum. Er stellt fest, dass die Termine des Bezirksausschusses bereits zu Jahresanfang feststanden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Termine der Fachausschüsse von den jeweiligen Vorsitzenden festgelegt werden.

Herr Ostberg regt an zu überprüfen, ob das Ortsschild wegen der Einrichtung des ALDI-Marktes nicht versetzt werden könne, um die Geschwindigkeit zu drosseln. Herr Tigges sagt eine Überprüfung zu, gibt aber zu bedenken, dass dies auch Verpflichtungen wie z.B. Straßenunterhaltung nach sich ziehen könnte.

Herr Specken berichtet, dass durch den starken Frost verstärkt Straßenschäden aufgetreten seien und bittet, diese möglichst schnell zu beseitigen. Herr Hauke regt an, dass diese schadhafte gefährlichen Stellen bei ihm gemeldet werden sollten.

Herr Meyering begrüßt, dass der Hang am Ehrenmal jetzt freigeschnitten ist. Er berichtet, dass inzwischen jedoch die Wege verfahren und holperig seien, so dass sie insbesondere für Besucher aus dem Altenheim mit Rollator schlecht bzw. gar nicht zu begehen seien. Diese Wege müssten eventuell neu verlegt werden.

Herr Grünebaum berichtet, dass das Büro Herbstreit vorgeschlagen hatte, vom Torbogen zum Amtsplatz bis zur Hangkante ein Lichtband in den Weg einzubringen und damit die Anstrahlung historischer Gebäude fortzuführen. Er bittet um Überprüfung, welche Kosten eine solche Installation verursachen würde. Hier sagt Herr Kaup zu, sich bei einem heimischen Unternehmen zu erkundigen, damit dann entschieden werden könne, ob Verfügungsmittel des Bezirksausschusses dafür verwendet werden sollten.

Winfried Kaup  
Vorsitzender

Regina Haferkemper  
Schriftführerin